

Rufnummernnutzung für VoIP

Regelentwurf Nationale Teilnehmerrufnummern
Rufnummerngasse (0)32

- * Vorstellung der Regulierungsbehörde
- * Ausgangssituation VoIP
- * Vorstellung der entworfenen Rufnummerngasse (0)32
- * Verfahrensstand und Ausblick
- * Fragen / Diskussion

Folie 2

Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post

- * Kontrollinstanz im Rahmen der Liberalisierung der Post- und Telekommunikationsmärkte
- * Rechtsgrundlage: Telekommunikationsgesetz (TKG)
- * 1998 hervorgegangen aus BMPT und BAPT
- * formale Angliederung an das BMWA bei gleichzeitiger organisatorischer und inhaltlicher Selbständigkeit

Folie 3

Nummerierung als Hoheitsaufgabe (§ 43 TKG)

- * Strukturierung des Nummernraums
Nummernpläne, Def. von Nummernarten
- * Verwaltung der Nummernressourcen
insbesondere durch Zuteilungen
- * Aufsicht über Nummernnutzung
Nutzungsaufgaben, MWD-MissbrauchsG

Folie 4

Zielsetzung der Nummerierung ist es.

- ◆ - die Funktionsfähigkeit der öffentlichen Telekommunikation durch Gewährleistung eindeutiger Nummernvergaben und Zurverfügungstellung ausreichender Nummernressourcen sicherzustellen
(§ 43 I 2, 2 II TKG, Art. 87f I GG)
- ◆ - eine wettbewerbsneutrale Ressourcenverwaltung durch Gewährung diskriminierungsfreien Zugangs zu knappen Nummernressourcen, um einen chancengleichen und funktionsfähigen Wettbewerb im TK-Markt zu schaffen und zu sichern (§ 43 I 2 iVm 2 II TKG) sowie
- ◆ - internationale Verpflichtungen und Empfehlungen umzusetzen (§ 43 Abs. 4 TKG)

Folie 5

Nummernressourcen

- ◆ - National Signalling Point Codes (NSPC),
- ◆ - Portierungskennungen (PK),
- ◆ - Closed User Group Interlock Codes (CUGIC),
- ◆ - Service Centre Addresses (SCA),
- ◆ - Tarifierungsreferenzzweige (TRZ),
- ◆ - Data Network Identification Code (DNIC),
- ◆ - Administration Management Domain-Namen (ADMD-Namen),
- ◆ - International Carrier Codes (ICC),
- ◆ - Objektkennungsäste für Netzbetreiber und Diensteanbieter
- ◆ - Herstellerkennungen für Telematikprotokolle (HKT),
- ◆ - Internationale Kennungen für mobile Endeinrichtungen (IMEI),
- ◆ - Individuelle TETRA Teilnehmerkennungen (ITSI) und
- ◆ - Internationale Kennungen für Mobile Teilnehmer (IMSI).

Folie 6

Ausgangssituation - VoIP

EU-Studien

- Policy Implications of Convergence of Numbering, Naming and Addressing
- Regulatory Implications of the Introduction of Next Generation Networks
- IP voice and associated convergent services

EU-Mitgliedstaaten

- NL: Stratix-Studie
- SF: Ficora-Entscheidung
- GB: (0)5 VoIP-Rufnummerngasse
- D: Anhörung VoIP in Vorbereitung, Anhörung (0)32-RN in Auswertung

CEPT- Koordinierungsbemühungen

FCC-Anhörung zu VoIP

Folie 7

Ausgangssituation - Rufnummernnutzung

Grundsatz: Technologieneutralität

- es spielt für die Rufnummernnutzung keine Rolle, ob im Rahmen der TK-Dienstleistung paket- oder leitungsvermittelten Netze genutzt werden
- relevant ist jedoch ob der konkrete Dienst die konkreten Nutzungsaufgaben/Zuteilungsbedingungen der vorhandenen Rufnummernarten erfüllt

aber:

Feststellung von Rufnummernbedarf für Dienste, die nicht mit den vorhandenen Rufnummernarten realisiert werden können

Folie 8

Ausgangssituation - Dienstmerkmale

- Rufnummernzuteilung an Endkunden
 - Der Dienst ermöglicht abgehende und kommende Verbindungen mit dem öffentlichen Telefonnetz
 - Es sollen keine finanziellen Ausschüttungen für eingehende Anrufe an den Teilnehmer erfolgen
 - Es besteht Nummernportabilität unter Verwendung des Portierungsdatenaustauschverfahrens für Ortsnetzzufnummern
 - Netzbetreiberauswahl wird gewährleistet
 - „Online-Billing“
- Bis hierhin mit Ortsnetzzufnummern realisierbar

Folie 9

Ausgangssituation – Dienstmerkmale

aber kein statischer physikalischer Netzabschlusspunkt

→ atypisch für geographische Rufnummern/Ortsnetzzufnummern

Derzeitige Lösungen:

- Verknüpfung VoIP-Service und DSL-Anschluss
 - (P) Hohe Markteintrittsbarriere aufgrund der blockweisen Zuteilung von Rufnummern aus den 5200 Ortsnetzen
 - (P) „mobiles“ Potential liegt künstlich brach
- Nutzung von Rufnummern des Serverstandortes
 - (P) entspricht nicht dem Informationsgehalt der Ortsnetzzufnummer
 - (P) Drohende Engpässe, da drastisch erweiterter Rufnummernbedarf

Folie 10

Rufnummerngasse für Nationale Teilnehmerrufnummern

- Zweckbestimmung und Nutzungsaufgaben wie genannt
- 11 stellige Rufnummernstruktur:

Prefix	Dienstekennzahl	Teilnehmerrufnummer
(0)	32	Blockkennung xxxxxx
		Endnummer yyy

- Zuteilungsbedingung: Netzbetreiber
- Zuteilungsart: originäre Blockzuteilung an Netzbetreiber
abgeleitete Rufnummernzuteilung an Endkunden

Folie 11

Verfahrensstand

- 17.12.2003 - 28.1.2004 Anhörung zum Regelentwurf
- Auswertung der eingegangenen 14 Stellungnahmen

- Anhörung zur allgemeinen Einordnung von VoIP

- Modifizierung und Stabilisierung des Regelentwurfs
- Veröffentlichung und Inkrafttreten der Zuteilungsregeln

Folie 12

Diskussionsansätze

- * Zuteilung nur an Netzbetreiber
- * Nummernportabilität
- * Netzbetreiberauswahl
- * Bedarf an nicht geographisch gebundenen Teilnehmerrufnummern
- * (0)32 und ENUM
- * Bedarf an weiteren Nummernressourcen

Folie 13

Fragen ?

Referent: Mirko Paschke
Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post
Referat Grundsatzfragen der Nummerierung
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

mirko.paschke@regtp.de

Folie 14